STEIRISCHE VOLKSPARTEI
www.stvp.at

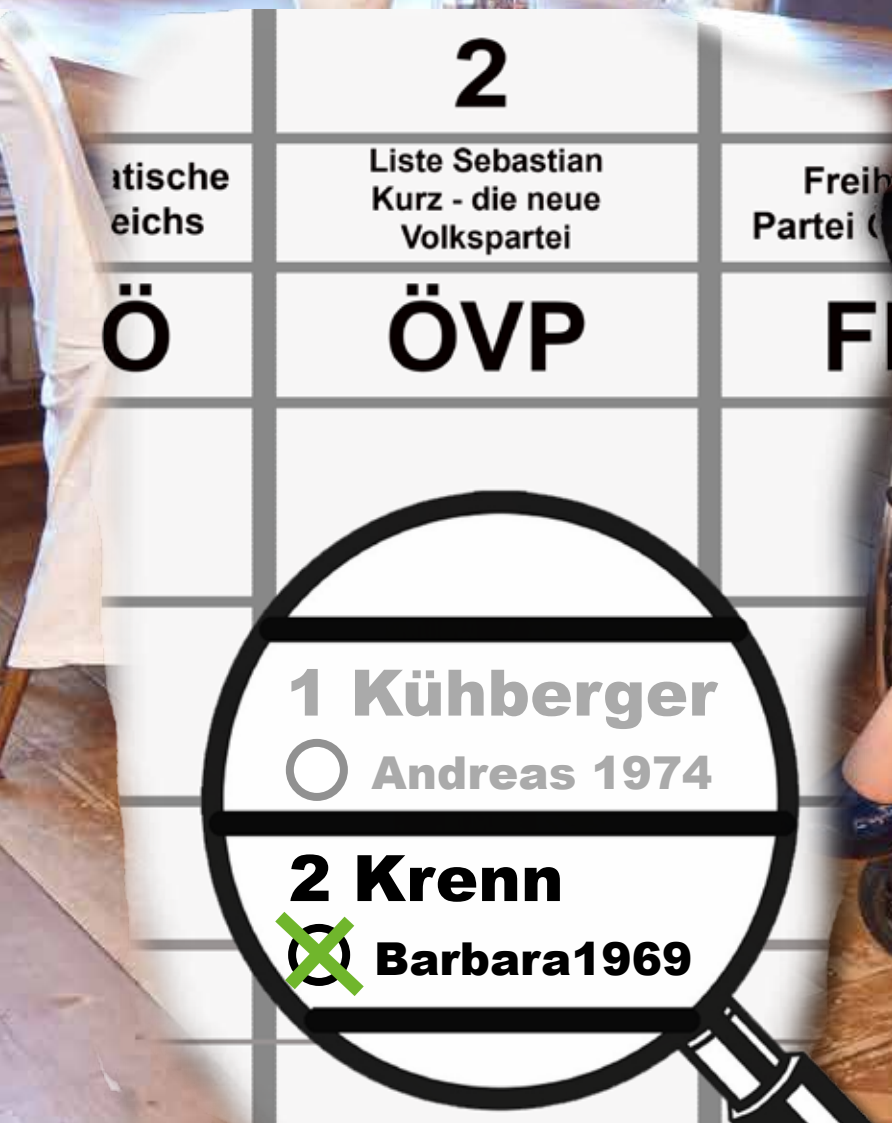
HOAMATBLICK

der neuen Volkspartei ARDNING

HOAMATBLICK	OKTOBER 2017
An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt	GRATIS

Barbara Krenn

„Aufgeben kann ich einen Brief, aber nicht mich selbst!“



Kurzinfo des Ortsparteiobmann:
Da ich ab Oktober einer neuen Herausforderung nachgehe, hat sich meine Telefonnummer geändert.
Neue Tel. Nr.: +43664/8282544
Ich leite die Abteilung Erd- bzw. Tiefbau und Entsorgung der Firma Paltentaler Splitt und Marmorwerke in Rottenmann.
In den vier Jahren bei Swietelsky durfte ich viel für meinen beruflichen Werdegang dazulernen. Ich bin auch in Zukunft gerne bereit, Euch bei der Suche nach Fachfirmen für Aussenanlagen, Pflasterungen und Asphaltierungen zu unterstützen.
Natürlich werde ich für sämtliche Belange, die unsere Gemeinde betreffen, ein offenes Ohr haben und mich für die Ardningerinnen und Ardninger bestmöglich einsetzen!
Euer Ortsparteiobmann
Jürgen Koinegg

Paltentaler
SPLITT & MARMOR
Werksgasse 281, 8786 Rottenmann
+43 664 82 82 544 / j.koinegg@paltentaler.at

Straßensanierung 2017

Die Arbeiten zur Straßensanierung 2017 wurden vor Kurzem abgeschlossen. Neben den Projekten, Ortsdurchfahrt Beichtbuchner – Seebacher, Lagerhausstraße und Verbindungsweg Pilzsiedlung – B146 wurden auch kleinere wichtige Erhaltungsarbeiten durchgeführt! Durch die Bebauung der neuen Reihe in der Pilzsiedlung mussten natürlich die Oberflächenwässer der Gemeindestraße ordnungsgemäß in eine Oberflächenentwässerung abgeleitet werden. In diesem Zuge wurden auch die Straßenbeleuchtungskabel normgerecht neu gebettet und gesichert. Diese Maßnahme, inklusive neuem Kabel, wurde auch Seites der ÖVP im Bereich der Ortsdurfahrt Beichtbuchner – Seebacher gefordert und durchgeführt. Um in nächster Zeit Grabungsarbeiten im Neubaubereich zu vermeiden, wurde von unserem Vertreter im Bauausschuss, Jürgen Koinegg, die Auswechslung der Wasserabsperrschieber (Baujahr 1979) veranlasst. Weiters wurde Herr Bürgermeister Metschitzer auf die fehlende Löschwasserversorgung in diesem Bereich aufmerksam gemacht und veranlasste die Installation eines Hydranten im Bereich der Zufahrt Fam. Bernhard Gruber.

Für die Straßensanierung 2017 wurde von der Gemeinde Ardning ein Kredit in der Höhe von € 500.00,-- aufgenommen. Die Kosten im größten Vorhaben, Teilbereich Ortdurchfahrt werden sich in der Höhe von ca. € 130.000,-- einpendeln. In Frauenberg wurde eine Siedlungszufahrt und der Verbindungsweg Pilzsiedlung – B146 asphaltiert und die Lagerhausstraße generalsaniert. Da auch die Straßenbauarbeiten des Vorjahres, wie die Zufahrt zum Sportplatz, von diesem Budget finanziert wurden, werden dieses Jahr keine weiteren größeren Projekte vergeben werden können.

Der Bauausschuss, sowie Bürgermeister Reinhard Metschitzer, wurde in der Planungsphase von unserer Fraktion auf die technisch nicht korrekte Neigung nach Außen in der Kurve der Ortsdurchfahrt hingewiesen, sowie auf einige wichtige Straßen-Sanierungsprojekte (z.B. Schulstraße inkl. Wasserleitung, Osteinfahrt Frauenberg, Bahnhofstraße, Feistererweg, Alte Schulstraße, Pilzsiedlung, ect.) aufmerksam gemacht.

Die Erhaltung der Infrastruktur im Bereich Wartung der Oberflächenwasser- und Fäkalkanäle sowie Bankette wurden in den letzten 10 Jahren stark vernachlässigt. Der Bürgermeister wurde von unserer Fraktion darauf hingewiesen, Bauprojekte wie Kabelgrabarbeiten, sowie Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten von Fachfirmen durchführen zu lassen und die Eigenleistungen der Gemeindearbeiter auf die Erhaltung der Infrastruktur zu konzentrieren.

STVP: Vielfalt bei der Wahl

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer präsentierte die steirische Landesliste für die Nationalratswahl

Die Spitzenkandidaten auf der Landesliste der Steirischen Volkspartei: Josef Smolle, Werner Amon, Juliane Bogner-Strauß, Barbara Krenn, Reinhold Lopatka, Martina Kaufmann, Kathrin Nachbaur (v.l.n.r.)

Foto © Scheriau/STVP

Angeführt wird die Landesliste von einer starken Frau, die es gewohnt ist zu kämpfen. Die Gastronomin Barbara Krenn ist als Obmann-Stellvertreterin der Sparte Tourismus in der Wirtschaftskammer Steiermark tätig und kümmert sich dort als Lehrlingswart mit vollem Einsatz um die Ausbildung der Jugendlichen. „Ich bin Barbara Krenn seit Jahren verbunden und schätze besonders ihre Erfahrung als Wirtin und Verantwortliche für die Lehrlingsausbildung. Es war mir schon immer ein Anliegen sie zu fördern, weil sie mit den Leuten reden kann und als ehemalige Bürgermeisterin die Sorgen der Kleinen und der Großen kennt.

Barbara Krenn

(im Bild mit LH Schützenhöfer): „Mein Weg für die Steiermark - eine Investition für's Leben: Modern, sozial, wirtschaftlich und familiär. Meine ganze Erfahrung und Kraft für die Steiermark!

Foto © Scheriau/STVP

Sie weiß worum es geht: sich um den Einzelnen zu kümmern und der Wirtschaft Rahmenbedingungen für zukunftsträchtige Investitionen zu bieten, damit es Arbeitsplätze gibt. Auch wenn sie wegen eines Behandlungsfehlers im Rollstuhl sitzt: sie gab nicht auf und gibt nicht auf - und motiviert viele Menschen, härtere Phasen des Lebens mit Zuversicht und Mut zu meistern", so der Landesparteiobmann.

Beim Zweitgereihten setzt der Parteiobmann mit Werner Amon auf einen „erfahrenen Politikprofi, den ich sehr schätze", betont Schützenhöfer.

Auf dem dritten Platz der Landesliste findet sich mit Frau Professor Juliane Bogner-Strauß eine bemerkenswerte Steirerin. „Besonders im Hinblick auf die Priorität, die wir in der Steiermark der Forschung und Entwicklung einräumen, war es mir ein Anliegen, dieses Zukunftsthema auch bei der Listenerstellung zu berücksichtigen", sagt Schützenhöfer.

Ein neues Gesicht in der politischen Landschaft stellt Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer für den vierten Listenplatz vor: „Josef Smolle ist als ehemaliger Rektor der Medizinischen Universität Graz einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Von 2008 bis 2016 trug er als Rektor mit Weitblick und innovativen Ideen acht Jahre lang Mitverantwortung für die bestmögliche Gesundheitsversorgung in der Steiermark. Ein besonderes Augenmerk legt er auf jene Themen, die für die Zukunft unseres Landes von größter Bedeutung sind, nämlich Gesundheit, Bildung und Forschung."

„Ein weiteres, routiniertes, politisches Talent ist mit Kathrin Nachbaur auf den fünften Platz gereiht", betont der Landesparteiobmann.

Insgesamt sei die Landesliste ein breiter Mix aus erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten und zahlreichen, neuen und jungen Gesichtern.

„Ich stehe für eine ausgezeichnete Lehre und Forschung an den Universitäten, damit wir international an der Spitze mitmischen können und die Wirtschaft in Zukunft davon profitiert. "

Dr. Juliane Bogner-Strauß

„Wir setzen sowohl auf Erfahrung als auch auf jungen Elan. Rund 38% der Kandidatinnen und Kandidaten sind unter 35 Jahren und bringen damit einen frischen Wind", so Schützenhöfer. Neben der Ausgewogenheit in Bezug auf Alter und Geschlecht der Kandidatinnen (54%) und Kandidaten (46%) zeigt sich der Landeshauptmann auch erfreut darüber, dass der Wahlvorschlag auch in Bezug auf die beruflichen Tätigkeiten die Breite der Steiermark widerspiegelt: „Die Vielfalt unseres Landes findet sich auch auf dieser Liste. Studierende und Senioren, Jungunternehmer und Landwirte, Bürgermeister und Selbstständige, Arbeitnehmer und Arbeitgeber; sie alle sind Teil unserer Bewegung. Gemeinsam gehen wir in eine neue Zeit." Die 56 Kandidatinnen und Kandidaten werden in den nächsten Wochen intensiv um die Unterstützung und Zustimmung der Steirerinnen und Steirer werben, denn das Vorzugstimmenmodell der Steirischen Volkspartei räumt auch jenen Chancen ein, die auf hinteren Listenplätzen gereiht sind.

„Mit einem motiviertem Team und vielen Unterstützerinnen und Unterstützern sind wir in der Steiermark bestens gerüstet, um als Volkspartei weiterhin für unser Land Verantwortung zu tragen", so Schützenhöfer abschließend.

„Meine wichtigsten Anliegen sind, dass alle Menschen in unserem Land optimalen Zugang zu den Gesundheitsleistungen – abgestimmt vom Hausarzt bis zur Universitätsklinik - haben, und dass die Forschung in Hochschulen und Wirtschaft zur Sicherung unserer Zukunft vorangetrieben wird."

Dr. Josef Smolle

30 Jahre Dorffest

Das diesjährige Dorffest wurde von einem Jubiläum umrahmt. Das 30. Dorffest fand am 09. Juli am Parkplatz der Gemeinde unter strahlend blauen Himmel statt. Neben einem Kinderprogramm mit Hupfburg und Kinderbetreuung der JVP, einer Mostschänke, der Schirmbar, dem Grillstand von AltBgm. Adi Koinegg, den Mehlspeisenspezialitäten unserer Frauenbewegung und natürlich dem Krapfenstand unserer Ortsbäuerinnen kam das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Jubiläumsveranstaltung wurde von der Ardninger Tanzlmusi umrahmt. Bei der Verlosung ging der Hauptpreis, natürlich der Maibaum, an Alois Habacher sen. , der diesen zur Unterstützung unserer Jugend an die JVP spendete.
Danke an alle Helfer und Unterstützer die über die letzten 30 Jahre das Dorffest zu diesem unverzichtbaren Event im Jahreskreis der Gemeinde Ardning gemacht haben! Wir werden versuchen das Werk unserer Vorgänger zu erhalten und in ihrem Sinne für die Bünde der ÖVP Ardning weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf ein Wiedersehn beim Dorffest 2018!

Wandertag

Am 25. Juni wurden die fleißigen Helfer unseres Dorffestes zu einem Wandertag durch den Ardninggraben in die Ardningalm eingeladen. Obwohl uns eine Schlechtwetterfront verfolgte, konnten wir trocken zum Bradlessen in die Ardningalmhütte einkehren. Unsere Almwirte Karin und Karl verwöhnten uns mit kulinarischen Schmankerln. Im Anschluss überreichte der Ortsparteiobmann Jürgen Koinegg die Ersatzbeschaffung für die schon in die Jahre gekommenen Teampolos der neuen Volkspartei Ardning. Mit dieser Einladung bedankte sich die ÖVP Ardning für großartige Unterstützung bei allen Helfern des Dorffestes!

Bürgermeister a.D. Adi Koinegg ein 70er

Unser Altbürgermeister Adolf Koinegg feierte am 04.Speptember seinen 70. Geburtstag! Eine Abordnung der ÖVP Ardning gratulierte dem renommierten Bürgermeister a. D.! Lieber Adi! Wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen dir viel Gesundheit und Kraft auf deinem weiteren Lebensweg!

Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Artikel ist der Verfasser verantwortlich.
Impressum:
Herausgeber ÖVP Ardning,
Druck Klampfer, Auflage 450 Stk.
Alle Rechte, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Besucht uns auf Facebook:
facebook.com/oev-pardning/

Frauenbewegung Ferienaktion

Auch heuer führten wir wieder einen Wandertag im Zuge der Kinderferienaktion durch. Da sich die schönsten Plätze oft ganz in der Nähe befinden, spazierten wir diesmal in die Hinterstadt. Die Kinder genossen das Spielen am Bach, bei sommerlich heißen Temperaturen. Natürlich durfte eine kräftige Jause für unsere Abenteurer nicht fehlen.

Ausflug

Am 30. August brachen 20 Frauen und ein Mann zum jährlichen Ausflug bei bestem Ausflugswetter auf. Wir fuhren in das wunderschöne Mühlviertel in Oberösterreich und lernten Eferding besser kennen. Wir erhielten am Vormittag interessante Einblicke in die Bioabfüllanlage „PEPIS Bioriginale". Im Anschluss wurde eigens für die Frauenbewegung Ardning die Funktionsweise eines Gurkerlfliegers durch eine Eferdinger Bäuerin näher erläutert. Nach dem ausgiebigem Mittagessen im Stadtkern von Eferding, ging es am Nachmittag weiter in den Garten der Geheimnisse, wo die Blumenbracht, Kaffee und Kuchen in aller Ruhe genossen werden konnte. Den gemütlichen Ausklang fand der Tag in der Buschenschank „Maushof" in Spital am Pyhrn.
Danke an alle Mitreisenden, die diesen Ausflug zu einem ganz besonderen Tag werden ließen

Bauernbund

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Ardning!
In dieser Ausgabe möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Karl Schweiger, wohne mit meiner Familie und meiner Mutter in Frauenberg, wo wir einen landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb führen. Hauptberuflich arbeite ich in der Straßenmeisterei Liezen.
Meine Grundeinstellung in der Fraktion und speziell in der Gemeinde ist das Miteinander. Als Ortsbauernobmann, Feuerwehrkamerad und Mitglied bei anderen Vereinen versuche ich stets Meinungen und Ideen von anderen Menschen einzuholen und das Beste daraus zu machen.
Und hier sind wir schon wieder bei meiner Grundeinstellung - dem Miteinander!
Wie könnten wir in unserer Gemeinde in Ardning Festlichkeiten, Veranstaltungen oder gar Katastrophen bewerkstelligen, wenn nicht alle zusammenhelfen würden, was sich auch in unserem Ortsbild zeigt, wenn man durch Ardning geht oder über den Höhenweg nach Frauenberg oder in unser wunderschönes Pürgschachner Moor oder in die Ardningalm…..es gibt so viel zu sehen bei uns in Ardning.
Darum bin ich auch bestrebt, diese Kostbarkeiten unserer Gemeinde zu erhalten - speziell durch die Mithilfe unserer Land- und Forstwirte die den größten Teil dieses Landschaftsbildes unter strengen Auflagen hegen und pflegen.
Meiner Meinung nach sollten auch unsere kleinen Gewerbebetriebe wie Kaufgeschäft, Bäcker,Goldschmiede, Gastwirte und weitere Betriebe von der Gemeinde unterstützt werden, denn auch sie tragen viel dazu bei das Miteinander zu fördern und unsere Gemeinde zu dem zu machen was sie ist - LEBENSWERT!
Mit diesem kleinen Denkanstoß, wünsche ich allen einen schönen Herbst.

Barbara Krenn kehrt nach schwerer Krankheit in die Politik zurück und führt die ÖVP Bezirks- und Landesliste für die kommende Nationalratswahl an.

Wir fragen die 48 jährige frühere Bürgermeisterin und Fachverbandsobfrau, wie es ihr geht und warum sie in das Österreichische Parlament einziehen möchte.

Barbara, wie geht es Dir heute?

Im März 2015 musste ich einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Im Zuge eines operativen Eingriffs änderte sich mein Leben radikal. Nach einer Operation fand ich mich an den Rollstuhl gefesselt wieder.
Inzwischen empfinde ich meine dadurch gesammelten Erfahrungen in sämtlichen medizinischen Einrichtungen und Reha-Kliniken als Wertschöpfung. Mit meiner bisherigen Lebensgeschichte als selbständige Unternehmerin, alleinerziehende Mutter, Bürgermeisterin, Lehrlingsreferentin, Fachgruppenobfrau der steirischen Wirtinnen und Wirte sehe ich mich schlussendlich mit der mir nun zuteilgewordenen Erfahrung mit Handicap als privilegierte Stimme für sämtliche Blickwinkel zwischen dem Unternehmertum und Menschen mit Einschränkungen.

Wie kamst du zur Politik?

Mit 19 Jahren übernahm ich den elterlichen Gastronomiebetrieb in Pürgg. Innerhalb weniger Jahre gelang es mir, das Wirtshaus zu einem der renommiertesten Betriebe des Bezirkes zu machen. Durch den laufenden Umgang mit Menschen entwickelte ich ein spezielles Gehör für die Anliegen der Bürger. Es war im Grunde beinahe ein logischer Schritt mich für meine Gemeinde zu engagieren.

Ich habe mich 7 Jahre aktiv im Gemeinderat eingebracht und dabei sehr wertvolle Erfahrungen für meine anschließende Tätigkeit als Vizebürgermeisterin und in weiterer Folge von 2007 bis 2015 als Bürgermeisterin gesammelt. Die Zustimmung der Gemeinde und meiner Parteikollegen zeigte sich ganz klar bei der Gemeinderatswahl 2010. Im Zuge der hohen Wahlbeteiligung von über 87 Prozent, haben sich 82 Prozent der Wähler für uns entschieden.

Warum willst Du Nationalrätin im Österreichischen Parlament werden?

Um für die Menschen in unserem Land da zu sein und sie so gut als möglich zu unterstützen! Als Gastwirtin und auch als Bürgermeisterin habe ich mir immer gewünscht, dass Menschen von der BASIS beim Beschluss von Gesetzen mitreden können. Sie wissen nämlich WAS wirklich benötigt wird! Nicht nur über sich bestimmen lassen SONDERN mitreden können, lautet die Devise. Dies ist mir besonders wichtig! Ich möchte meine Erfahrungen, die ich diesbezüglich als Unternehmerin, Gastwirtin, Bürgermeisterin - und jetzt als Frau mit Handicap sammeln durfte, unbedingt einbringen, zum Wohle der Menschen in unserem Land.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten.

Wahlkreis 6D - Obersteiermark

Bgm. Andreas Kühberger
Mautern, geb. 1974
Ich liebe meine Heimat und weiß über die Anliegen und Probleme der Bürgerinnen und Bürger Bescheid. Und dafür werde ich mich mit vollem Elan für die Obersteiermark einsetzen!

Barbara Krenn
Stainach-Pürgg, geb. 1969
Mein Weg für die Obersteiermark – eine Investition fürs Leben: Modern, sozial, wirtschaftlich, familiär – mittels „Regionalförderung Obersteiermark“

Karl Schmidhofer
St. Georgen a. Kreischberg, geb. 1962
Ich stehe für unternehmerische Kraft und die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Damit sichern wir unsere Arbeitsplätze, bieten unserer Jugend Chancen für die Zukunft und sichern unsere Pensionen.

Bgm. Eva Maria Schmidinger
Pernegg a.d. Mur, geb. 1961
Ich mache mich dafür stark, dass unser Sozialsystem weiter gut funktioniert, aber die Sozialleistungen auch gerechter verteilt werden,

Vzbgm. Volkart Kienzl
Fohnsdorf, geb. 1992
Ich mache mich stark für einen neuen politischen Stil, der durch Sachlichkeit, Reformwillen und Zusammenarbeit geprägt ist. Auch die Entbürokratisierung und der Schutz des Eigentums sind mir wichtig.

Eva Maria Petritsch
Kapfenberg, geb. 1995
Unter dem neuen Stil von Sebastian Kurz, ist es mein Ziel, mich für junge Interessen in den verschiedensten Themenbereichen stark zu machen!

Mag. Lukas Seyfried
Schladming, geb. 1985
Ich stehe für ein Österreich, in dem die Eigenverantwortung wieder zählt – in allen Bereichen unseres Lebens! Schluss mit der Bevormundung!

Nadine Neuper, B.A.
Pöls-Oberkurzheim, geb. 1991
Mir ist es wichtig, mich für die Attraktivität der Region, für junge Menschen - insbesondere junge Frauen - einzusetzen. Wer etwas verändern will muss sich auch dafür engagieren.

Ing. Raphael Ebner
Bruck a.d. Mur, geb. 1986
Ich will die Unternehmer in der Region näher aneinander bringen – „Unternehmer helfen Unternehmern“.
Außerdem möchte ich helfen, den Facharbeitermangel zu bekämpfen.

Rosmarie Lieskonig
Neumarkt i.St., geb. 1995
Ich setze mich dafür ein, dass ein neuer politischer Stil einkehrt und junge Menschen in Österreich noch bessere Chancen und Möglichkeiten haben.

Martin Spreitzhofer
Spital a. Semmering, geb. 1961
Statt Abwanderung Belebung des ländlichen Raumes! Sonderinvestitionen in Arbeitsplätze, Wohnbau, Datenverbindungen und Verkehrswege! Abbau bürokratischer Hürden der Entwicklung!

Sonja Rauscher
St. Margarethen b. Knittelfeld, geb. 1996
Ich möchte einen neuen politischen Weg einschlagen, auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger eingehen, Leistung belohnen und ein generationenübergreifendes Miteinander schaffen.

Gabriela Schaunitzer
Lassing, geb. 1991
Ich mache mich stark für die Jugend – mitbestimmen für die Zukunft! Mitgestalten ist wichtig und wirkt gegen die Politikverdrossenheit!

Ingrid Pregartner
Trofaiach geb. 1954
Ich setze mich für die Chancengleichheit der Frauen ein – gleicher Job, gleiche Bezahlung. Auch Frauen 50+ bringen volle Leistung, nicht auf das Alter sondern auf die Leistung schauen!

Vzbgm. Christian Haider
Admont, geb. 1982
Ich setze mich ein für den Katastrophenschutz und die Stärkung unseres ländlichen Raumes.

Mag. Corinna Scharzenberger
Irdning-Donnersbachtal, geb. 1990
Ich mache mich stark, dass junge Menschen nach ihrer Ausbildung einen adäquaten Arbeitsplatz in ihrer Region finden und nicht gezwungen sind in die Ballungsräume auszupendeln.

Amtlicher Stimmzettel
Für die Nationalratswahl am 15. Oktober 2017
Regionalwahlkreis **6D** Obersteiermark

Liste Nr.	1	2	3	4	5	6
Parteibezeichnung	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei	Freiheitliche Partei Österreichs	Die Grünen – Die Grüne Alternative	Das Neue Österreich gemeinsam mit Irmgard Griss, Bürgerinnen und Bürger für Freiheit und Verantwortung	Die Weissen – Das Recht geht vom Volk aus. Wir alle entscheiden in Österreich. Die Volksbewegung.
Kurzbezeichnung	**SPÖ**	**ÖVP**	**FPÖ**	**GRÜNE**	**NEOS**	**WEIßE**
für die gewählte Partei in den Kreis ein X einsetzen	○	⊗	○	○	○	○
VORZUGSSTIMME: BUNDESWAHLVORSCHLAG Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Bundesparteiliste						
VORZUGSSTIMME: LANDESWAHLKREIS Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Landesparteiliste						
VORZUGSSTIMME: REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder eine Bewerberin der gewählten Partei in Kreis neben dem Namen ein X setzen	1 ○ Mustermann Max, 1966	1 ○ Kühberger Andreas, 1974 2 ⊗ **Krenn Barbara, 1969** 3 ○ Schmidhofer Karl, 1962 4 ○ Schmidinger Eva, 1961 5 ○ Kienzl Volkart, 1992 6 ○ Patritsch Eva Maria, 1995 7 ○ Mag. Seyfried Lukas, 1985 8 ○ Neuper Nadine, 1991 9 ○ Ing. Ebner Raphael, 1986 10 ○ Lieskonig Rosmarie, 1995	1 ○ Mustermann Max, 1966	1 ○ Mustermann Max, 1966	1 ○ Mustermann Max, 1966	1 ○ Mustermann Max, 1966

⊗ Barbara Krenn

MUST

Wir unterstützen unsere Kandidatin Barbara Krenn und deshalb ist es so wichtig wie noch nie, bei dieser Wahl die Vorzugsstimme unserer Barbara zu geben.

Dazu ist es unbedingt notwendig am amtlichen Stimmzettel beim „Vorzugsstimme Regionalwahlkreis" Barbara Krenn anzukreuzen.
Zeit nehmen – Krenn wählen